

Selbstverpflichtungserklärung

Dem Schutz von Kindern und Jugendlichen kommt in der Kinder- und Jugendhilfe eine ganz besondere Bedeutung zu.

Sie haben ein Recht auf den Schutz ihrer persönlichen Integrität und sind auf Organisationen angewiesen, die auf sämtlichen Ebenen dafür Sorge tragen, dass sie ihr Recht auf ein selbstbestimmtes Leben entfalten können. Diese Selbstverpflichtung ist nur ein Baustein in einem umfassenden, sich stets weiterentwickelnden Schutzkonzept. Gerade aufgrund einer strukturell angelegten Machtasymmetrie zwischen in der Jugendhilfe tätigen Fachkräften und betreuten Kindern und Jugendlichen ist es bedeutsam, dass jeder Mitarbeitende sich seines besonderen Auftrags bewusst ist. Mit der vorliegenden Erklärung soll sich jede Mitarbeiterin, jeder Mitarbeiter auf die besonderen Herausforderungen besinnen können, die die Arbeit in der Jugendhilfe mit sich bringt und gleichzeitig wissen, dass Beratung intern wie extern für jede*n Mitarbeiter*in zur Verfügung steht.

Schutz von Kindern und Jugendlichen bei SOS-Kinderdorf e.V.

„Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichten sich, die Persönlichkeit der Betreuten zu respektieren und ihre Privatsphäre zu achten. Sie schützen die Betreuten durch einen achtsamen Umgang vor Übergriffen und Unrechtshandlungen und setzen sich aktiv dafür ein, dass gesetzliche Regelungen und Handlungsleitlinien des SOS-Kinderdorf e.V. eingehalten werden. Die UN-Kinderrechtskonvention wird in der Arbeit des SOS-Kinderdorf e.V. beachtet.“

(aus: Allgemeine Arbeitsbedingungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SOS-Kinderdorf e.V., § 2)

In der Konkretisierung dieser Regelung verpflichte ich mich im Besonderen zu Folgendem:

- Ich achte und würdige die Einmaligkeit und die Selbstbestimmung der betreuten jungen Menschen. Meine Arbeit für den SOS-Kinderdorf e.V. ist von Wertschätzung, Vertrauen und Transparenz geprägt. Ich schütze Kinder und Jugendliche vor körperlichem und seelischem Schaden, vor Missbrauch und Gewalt in meinem Einflussbereich und trete aktiv möglichen Gefährdungen entgegen. Ich achte auf Anzeichen von Kindeswohlgefährdung und werde die vom SOS-Kinderdorf e.V. vereinsweit geltenden und im Intranet veröffentlichten Leitlinien zu Verfahrenswegen bei Grenzüberschreitungen einhalten.
- Ich gehe achtsam und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Individuelle Grenzen von anderen respektiere ich. Das bezieht sich insbesondere auf die Intimsphäre und die persönlichen Grenzen der Scham von Kindern und Jugendlichen.
- Ich zeige eine klare Haltung gegen diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches Verhalten. Abwertendes Verhalten wird von mir nicht toleriert.
- Ich bin mir meiner Vorbildfunktion gegenüber den betreuten Kindern und Jugendlichen bewusst. Mein professionelles Handeln ist transparent und nachvollziehbar.
- Ich bin bereit zu vertrauensvoller Zusammenarbeit und trage auftretende Meinungsverschiedenheiten mit dem Ziel konstruktiver Lösungen aus.
- Ich bin mir bewusst, dass jede sexuelle Handlung mit Schutzbefohlenen disziplinarische und gegebenenfalls strafrechtliche Folgen hat.

Ort, Datum _____

Unterschrift Mitarbeiter*in